

Direktion: Gen.-Dir. Rob. Gerling, Dir. E. Hedwig.

Aufsichtsrat: (7—20) Vors. Dr. Hans Rud. Langen, Stellv. Komm.-Rat Arnold von Guilleaume, Gen.-Konsul a. D. Jul. Arnold, Cöln; Bank-Dir. Dr. Joh. Friedrich, Düsseldorf; Fabrikant Heinr. Forstmann, Werden (Ruhr); Komm.-Rat Adolf Lindgens, Fabrikant Wilh. Marum, Fabrikant Heinr. Maus, Cöln; Komm.-Rat Wilh. Rautenstrauch, Trier; Rechtsanwalt Dr. Carl Sauer, Cöln; Fabrikant Hugo Schoeller, Düren; Komm.-Rat Gust. Stinnes, Mülheim (Ruhr); Rechtsanwalt Dr. Jul. Trimborn, Fabrikbes. Max Clouth, Fabrikant Friedr. Grüneberg, Cöln; Komm.-Rat Max Koswig, Finsterwalde; Komm.-Rat Arthur Schroers, Crefeld; Komm.-Rat Hans Zanders, B.-Gladbach.

Prokuristen: A. Baumann, Dr. Werner Ehlers, Franz Lauer, Rich. Reuther.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, A. Schaaffhaus. Bankver., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., Deutsche Bank, Barmer Bankverein; Düsseldorf: Bank f. Handel u. Ind.; Dresden: Gebr. Arnhold.

Rheinische Rückversicherungs-Act.-Ges. in Köln a. Rh.

Gegründet: 1892.

Zweck: Der Rheinischen Vieh-Versich.-Ges. Köln, sowie deren Mitgl. Rückversich. zu gewähren, und zwar den letzteren derart, dass die Rückversich.-Ges. gegen einen zu vereinbarenden Prämienanteil die den rückversicherten Mitgl. der Rhein. Ges. obliegende Nachschussverbindlichkeit voll und ganz übernimmt.

Kapital: M. 80 000 in 80 Nam.-Aktien à M. 1000 mit 25% = M. 250, zus. M. 20 000 Einzahlung. Erreicht die Jahresprämie die Höhe von M. 60 000, so soll eine dem Geschäftsumfange entsprechende Erhöhung des A.-K. erfolgen. Dementsprechend sind auf das A.-K. weitere M. 26 800 eingezahlt. Die Übertragung der Aktien unterliegt der Genehmig. des A.-R. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben innerhalb 6 Monaten eine dem A.-R. genehme Person zu bezeichnen, welche die Aktien übernimmt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis 25% des ausgegeb. A.-K., 4% Div. auf das eingezahlte A.-K., vom verbleibenden Betrage 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Dir., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Wechsel d. Aktionäre 33 200, Kassa 20 856, Wertp. 63 854, Guth. bei Banken 11 042, do. bei Versich.-Ges. 4242. — Passiva: A.-K. 80 000, R.-F. 12 349, Prämienüberträge 30 200, Risikoversich.-Res. 6910, Gewinn 3735. Sa. M. 133 196.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 3718, Prämien-Überträge 27 000, do. Einnahme 80 107, Zs. 3676, Kursgewinn 15. Sa. M. 114 516. — Ausgabe: Zahlungen aus Vers.-Fäll. f. eig. Rechn. 68 509, Steuern etc. 275, Verwalt.-Kosten einschliessl. Provis. 4490, Abschreib. a. Inventar 10, Kursverlust 1578, Prämien-Überträge 30 200, z. Risikorückvers.-Res. 2000, Gewinn 3718 (davon Div. 3200, z. Kap.-R.-F. 518).¹

Dividenden 1892—1913: 0, 0, 1, 2, 2, 1, 1/2, 1/2, 1 1/2, 1, 1, 1, 2, 2, 3, 3, 3, 3, 4, 4% Coup.-Verj.: 5 J. (K.)

Direktion: E. Correns.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. E. Porten, F. Bollig, F. Destrée, P. Püllen, J. Pauli.

„Rhenania“, Versicherungs-Actien-Gesellschaft

in Köln a. Rh., Wörthstrasse 10.

Die o. G.-V. v. 14./5. 1914 genehmigte einen Verschmelzungsvertrag mit der Vaterländischen Feuerversich.-Akt.-Ges. in Elberfeld, durch welchen die „Rhenania“ ihr Vermögen als Ganzes unter Ausschluss der Liquidation mit Wirkung v. 1./1. 1914 auf die „Vaterländische“ gegen Gewährung von Aktien der letzteren überträgt, wobei anlässlich der Verschmelzung die Elberfelder Ges. ihre Firma in „Vaterländische“ u. „Rhenania“, Vereinigte Versicherungs-Gesellschaften Akt.-Ges. umändern wird. Gleichzeitig beschloss die G.-V. v. 14./5. 1914 die Verteilung von weiteren M. 240 000 aus dem zur Verfüg. der G.-V. stehenden Restbetrage des Reingewinns von 1913 in Höhe von M. 245 575, durch Auszahl. von M. 120 pro Aktie.

Gegründet: 27.9. 1872. Die Ges. bezweckt Transport- u. Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl-, auch Rückversich. in allen Versich.-Zweigen mit Ausnahme der Lebens- u. Hagelversicherung.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Nam.-Aktien (Nr. 1—2000) à Thlr. 500 = M. 1500 mit 20% = M. 300 (Thlr. 100), zus. M. 600 000 Einzahlung.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Maximum einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 15% z. Kap.-R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 14% an A.-R., Rest Super-Div. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Einzahl.-Verpflicht. der Aktionäre 2 400 000, Grundbesitz 750 000, Hypoth. 5 507 000, Wertp. 2 057 823, Guth. b. Bankhäusern 733 326, do. bei anderen Versich.-Ges. 223 026, rückst. Zs. 35 805, Ausstände bei Agenten 846 188, Kassa 15 550. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 300 000, Prämien-R.-F. 568 557, Prämien-Überträge 3 078 745, Schaden-Res. 2 550 189, Spez.-Res. (Div.-Ergänz.-F.) 600 000, Risiko-Res. 900 000,